



Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit

Landesstiftung
des öffentlichen Rechts



Medikament oder Droge?

Cannabinoide, halluzinogene Pilze und Co.

Landespsychiatrietag Baden-Württemberg – Forum 1

24. Juli 2021

Moderation: Dr. Jens Bullenkamp

Abteilung Gemeindepsychiatrie, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim

Forum 1 – Ablaufplanung

„Psychedelika in der Psychiatrie – Potential und Risiken“

Gerhard Gründer, Mannheim

„Cannabis – Medikament oder Droge?“

Peter Heß, Frankenthal

„Meine ganz persönlichen Ketamintherapie-Erfahrungen“

Thorsten Albrecht, Heppenheim

Fragen und Diskussion

C. Heck, 25 Jahre: Erfahrungsbericht Cannabinoide

2018 Diagnose einer neurologischen Erkrankung (Myasthenia Gravis):

„Zu diesem Zeitpunkt konnte ich selbständig nicht mehr aus dem Bett aufstehen, geschweige denn mein Arme heben. Zugleich stellten sich vermehrt Doppelbilder ein.“

„ [nach der Akutbehandlung] wurde ich täglich von Übelkeit mit ständigem Erbrechen, Muskelzuckungen und starkem Juckreiz begleitet ... in zwei Monaten verlor ich ca. 20 kg an Gewicht.“

Beginn einer Behandlung mit Cannabisblüten April 2018

„Dadurch konnte ich ...wieder an Gewicht zunehmen und den Tag ohne Erbrechen bewältigen.“

„... konnte ich an einem Tag 20 km Strecke, 1500 Höhenmeter innerhalb von 8 Stunden unter Einnahme von Cannabis [laufen]. Im Oktober 2018 konnte ich mein Studium wieder aufnehmen und studiere seither unterbrechungsfrei mit guten Leistungen.“

„ ... nehme ich seit Ende April 2018 täglich Cannabispräparate ein. Seit Ende Mai 2018 kann ich auf die übrigen Medikamente, welche bei mir starke Nebenwirkungen ausgelöst haben, verzichten.“

„Im Oktober 2019 entschloss ich mich das Cannabis abzusetzen ... [woraufhin] sich wieder eine Schwäche in den Armen und Beinen einstellte.“

Ketamin

Seit 1965 in vielen Ländern als Allgemeinanästhetikum zur Einleitung und Durchführung einer Vollnarkose, als Ergänzung bei Regionalanästhesien und als Anästhetikum und Analgetikum in der Notfallmedizin zugelassen.



**Deutsches
Arzteblatt**

Neue Modesubstanz der Szene

Die Konsumenten streben nach Halluzinationen, die mit Gefühlen der Ich-Entgrenzung und Ich-Auflösung verbunden sein können.

TagesAnzeiger

Ketamin, die Sexparty-Droge

Im Prozess um einen Galeristen, der in Küsnacht seinen Freund getötet hat, steht eine Droge im Vordergrund: Ketamin. Wie diese Substanz wirkt.

Ketamin ist antriebs- und libidosteigernd und wird auf Grund seiner bewusstseinsverändernden Wirkung als Partydroge verwendet (Szenenamen: Vitamin K, Special K, Kitty, Agent K, etc)



Häufiges Auftreten von Horrortrips v.a. Nahtod-Erlebnissen und Tunnelvisionen, viele Personen beschreiben eine "Auflösung der eigenen Existenz"



Ketamin

BERMAN (2000): Antidepressant effects of ketamine in depressed patients

→ erster Bericht über potente und schnell wirksame antidepressive Effekte bei schwerer Depression: 9 Patient*innen, davon 2 Studienabbrüche; Besserung bei 50% der Fälle

ZARATE (2006): A randomized trial of an N-methyl-D-aspartate antagonist in treatment-resistant major depression

→ erste randomisierte kontrollierte Studie bei therapieresistenter Depression: 17 Personen; Besserung bei 71% der Patient*innen, nach einer Woche noch bei 35% signifikant

→ Replikation dieser Effekte in vielen randomisiert kontrollierten Studien mit meist kleiner Fallzahl; unterschiedliche Dosierungen und Anwendungsformen

→ unabhängig von der antidepressiven Wirkung zeigen sich vor allem auch antisuizidale Effekte

05.03.2019 Zulassung des Nasensprays Spravato™ in den USA zur Behandlung der therapieresistenten Depression



01.03.2021 Zulassung von Spravato® in Deutschland als „akute Kurzzeitbehandlung zur schnellen Reduktion depressiver Symptome“ im psychiatrischen Notfall

T. Albrecht: Erkrankungs- und Behandlungsgeschichte

Diagnose einer Depression seit 1995, mehrfache Suizidversuche schon in der Kindheit

→ ***6 stationäre Klinikaufenthalte,***

→ ***5 unterschiedliche Psychotherapieverfahren durchlaufen***

→ ***Assistenzhund Golden Retriever***

→ ***Medikamente:***

Antidepressiva

- Cipralex® (Escitalopram)
- Zoloft® (Sertralin)
- Cymbalta® (Duloxetin)
- Fluctin® (Fluoxetin)
- Brintellix® (Vortioxetin)
- Trevilor retard® (Venlafaxin)
- Quilonum® (Lithium)
- Abilify® (Aripiprazol)
- Seroquel® (Quetiapin)

Andere Psychopharmaka

- Lyrica
- Methylphenidat
- Insidon
- Atosil
- Tillidin
- Propanolol
- Zopiclon
- Dronabinol
- Sativex

T. Albrecht: Erfahrungen mit Ketamin-Behandlung

Am Tag vor meiner Ketamininfusion

- ▶ beschäftige ich mich mit angenehmen Dingen (z.B. Spazieren gehen, ein Bad nehmen, Freunde treffen, einen Film schauen und vor dem Zubettgehen mit einem Hörbuch entspannen)
- ▶ lasse ich keinen Stress/Ärger zu!
- ▶ meide ich TV Programm (z.B. Horror, -Kriegsfilme oder anstrengende Reportagen)
- ▶ richte ich: LADEKABEL FÜR DAS MOBILTELEFON, SCHLAFMASKE, NACKENKISSEN, KOPFHÖRER und GETRÄNK
- ▶ Checke ich meine Playlist (evtl. streiche ich Lieder oder füge neue hinzu); ich habe festgestellt, dass das Ändern der Playlist nach jeder 3. Behandlung sinnvoll ist

T. Albrecht: Erfahrungen mit Ketamin-Behandlung

Playlist

- ▶ Die Playlist ist für mich ein wichtiger Teil für eine erfolgreiche Ketaminbehandlung
- ▶ Die Musik wähle ich sorgfältig nach schönen Erlebnissen, Erinnerungen, Urlauben und besondere Begegnungen

Wichtig hierbei ist:

- ▶ Die Musik darf nicht traurig sein! (ich habe festgestellt, dass mir tiefe, dumpfe Töne nicht gut tun!)
- ▶ Meditative, ruhige, fröhliche Musik
- ▶ die gesamte Playlist läuft ca.1 Std. 10 Min.

T. Albrecht: Erfahrungen mit Ketamin-Behandlung

Was passiert während der Ketamingabe

- ▶ ich schlafe niemals
- ▶ komme in tiefste Entspannung
- ▶ ein Rauscherleben, großes Freudempfinden, Glücksgefühle, unbeschreiblich schöne Emotionen, klare Gedanken
- ▶ schönste Farben und Formen, liebevolle Begegnungen mit Menschen die man kennt
- ▶ mein Körper kommt in eine Art Schwebestand
- ▶ größte Sensibilität
- ▶ sollten negative Bilder auftreten, konnte ich feststellen, dass sich diese, durch einmaligen leichten Lidschlag oder eine ganz leichte Kopfdrehung, verändern lassen (kommt sehr selten vor!!!)

T. Albrecht: Erfahrungen mit Ketamin-Behandlung

Was hat sich durch die Behandlung mit Ketamin verändert

- ▶ gut Schlafen können
- ▶ gerne Aufstehen
- ▶ keine Alpträume (seit 1. Behandl.)
- ▶ kein Tremor
- ▶ keine Schmerzen
- ▶ kein Grübeln
- ▶ keine Aggressionen mehr
- ▶ keine Selbstverletzungen mehr
- ▶ keine Magen-Darmbeschwerden
- ▶ Fitnessstudio, Schwimmen gehen
- ▶ kann besser Lernen
- ▶ Musik machen/Proben/Konzerte geben wieder möglich
- ▶ Urlaub
- ▶ Einkaufen, Bummeln
- ▶ Hund Gassi gehen
- ▶ Freunde treffen

Fragen und Diskussion

Gerhard Gründer

Psilocybin

Peter Heß

Cannabinoide

Thorsten Albrecht / Maria Gilles

Ketamin